

4. Branntweinverbrauch im Reichssteuerggebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80.

(Für die Jahre 1870 und 1871: die definitiven Einnahmeabrechnungen über die Branntweinsteuer und die vom vormaligen Zentralbüro des Zollvereins aufgestellten Branntweinsteuer- und Kommerzialisstatistiken; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1 und Bd. XLIII. S. XI. 1.)

Etatsjahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend). ¹⁾	Muth- masslich im Reichs- steuerggebiet erzeugte Branntwein- menge. ²⁾	Einfuhr von Branntwein in das Reichs- steuerggebiet. ³⁾	Zu- sammen Spalte 2 u. 3.	Ausfuhr von Branntwein aus dem Reichs- steuerggebiet. ³⁾	Muthmasslicher Verbrauch im Reichssteuerggebiet	
					überhaupt (Spalte 4—5).	auf den Kopf. Liter zu 100 % Tralles.
1000 Hektoliter zu 100 % nach Tralles.						
1	2	3	4	5	6	7
1870	1 739	29	1 768	614	1 154	3,8
1871	1 630	35	1 665	479	1 186	3,9
1872	1 721	31	1 752	268	1 484	4,8
1873	1 899	36	1 935	525	1 410	4,4
1874	2 081	45	2 126	521	1 605	4,8
1875	2 171	50	2 221	400	1 821	5,4
1876	2 039	51	2 090	395	1 695	5,0
1877/78	2 005	43	2 048	557	1 491	4,3
1878/79	2 085	43	2 128	550	1 578	4,5
1879/80	2 038	48	2 086	606	1 480	4,2
10 jähriger Durchschnitt	1 941	41	1 982	492	1 490	4,5

¹⁾ Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

²⁾ S. oben Seite 51 Bemerkung 1.

³⁾ Für die Jahre von 1872 ab (für 1870 und 1871 enthalten die oben angegebenen Quellen die erforderlichen Angaben) ist die Einfuhr von Branntwein aus den nicht zum Reichssteuerggebiet gehörigen Zollvereinsstaaten nach den Jahresbeträgen der erhobenen Uebergangssteuer bezw. Ausgleichungsabgabe, die Einfuhr vom Zollausslande dagegen aus den im Reichssteuerggebiet aufkommenen Zollerträgen annähernd berechnet und bei der letzteren zugleich angenommen, dass der ausländische Branntwein im Durchschnitt einen Alkoholgehalt von 75% nach Tralles besitzt. Die Berechnung der Ausfuhr gründet sich auf die Beträge der Steuerrückvergütungen.

Vergl. im Abschnitt VI die Uebersichten 3 A. und B. über die technische Entwicklung der Branntweimbrennerei und die Branntweinerzeugung und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.